

Der Moselradweg

Eine Radtour entlang der Mosel wird geprägt durch die Landschaft und die befahrenen Wege. Die Landschaft entlang der Mosel reicht von Gebirgslandschaft in den Vogesen über die Lothringische Ebene bis zum engen Moseltal an der deutschen Untermosel. Die Radwege variieren von perfekt ausgebauten und beschilderten Radwegen bis zu kaum für Radfahrer geeigneten Straßen.

Die Strecke

Auf Grund der vorherrschenden Westwinde sollte man die Mosel von der Quelle zur Mündung beradeln. Leider ist die Quelle nicht per Eisenbahn erreichbar. Erst in Remiremont existiert ein Bahnhof. Die Anfahrt aus der Rheinebene über den Col de Bussang (731 m) zur Quelle ist nur geübten Radfahrern zu empfehlen. Die Mosel entspringt in etwa 670 m Höhe kurz unterhalb des Col de Bussang. Das Tal wird bis Remiremont weniger von der Mosel als von der RN 66 geprägt. Zum Glück ist es möglich auf kleinen Sträßchen abseits des Durchgangsverkehrs auf der Nationalstraße moselabwärts zu radeln. Über Bussang, St. Maurice sur Moselle und Ramonchamp gelangt man nach Rupt sur Moselle. Ab hier verliert die Landschaft den Gebirgscharakter, der

den ersten Kilometern entlang der Mosel zu einem besonderen Erlebnis macht. Ab Remiremont verlaufen auf beidem Moselseiten Straßen. Als Radfahrer sollte man die weniger befahrene Straße wählen. Für die Strecke über

Epinal nach Portieux ist dies die Straße rechts der Mosel. Der Abschnitt Girumont bis Portieux gehört zu den schönsten Etappen der Radtour entlang der Mosel. Auf dem Abschnitt von Vincey bis Flavigny sur Moselle muß man lei-



Deutschlands schmalster kombinierter Fuß- und Zweirichtungsradweg (bei Klüsserath)

der stärkeren Verkehr in Kauf nehmen. Nur im Bereich Bainville aux Miroirs und Neuwiller sur Moselle kann man die Straße verlassen und auf einem Wirtschaftsweg entlang des Canal de l'Est radeln. Nach Flavigny hat man die Wahl entweder auf einem Radweg entlang der RN 57 bis ins Zentrum von Nancy zu radeln oder auf einem der am besten ausgebauten Radwege entlang der Mosel von Mereville über Toul nach Liverdun zu fahren. Leider gibt es keine zum Radweg entlang der RN 57 vergleichbare Möglichkeit um von Nancy zurück zur Mosel zu gelangen. Der etwa 50 km lange 'Itinéraire cyclotouri-

Die Strecke von Metz bis Thionville bezieht ihren ganz besonderen Reiz von großen, zum Teil stillgelegten Industrieanlagen. In Thionville beginnt das längste durchgehend ausgebaute Teilstück des Moselradwegs, das erst nach 110 km in Leiwien endet. Auf einem gut ausgebauten Radweg kann man direkt entlang der Mosel bis zur deutschen Grenze bei Apach fahren. Nachdem die Mosel das Kernkraftwerk bei Cattenom passiert hat, verengt sich das Moseltal. Nach Apach überquert der Radweg die Grenze. Ab hier prägt der Weinbau das Aussehen des Moseltals. Steile Weinberge und kleine Winzerdörfer verleihen

dem Moseltal seinen besonderen Reiz. Auf der linken Moselseite führt ein Radweg bis Remich. Auf der rechten Moselseite ist der Radweg über Trier durchgehend bis Leiwien ausgebaut. Über Perl, Palzem, Wincheringen, Nittel, Wellen und Temmels gelangt man nach Oberbiling. In Oberbiling kann man mit der Fähre nach Wasserbillig übersetzen. Von der Sauermündung bis Trier existieren auf beiden Moselseiten Radwege. Ab Trier läuft der Moselradweg links der Mosel über Pfalzel nach Schweich.

Hier wechselt er auf die rechte Moselseite und läuft weiter über Longuich, Riol und Detzem nach Leiwien. Ab Leiwien führt die Route rechts der Mosel größtenteils als eigenständiger Radweg aber teilweise auch auf Bundesstraße nach Bernkastel-Kues. Bis zur Mündung bei Koblenz beeindruckt die Winzerdörfer durch mittelalterliche Fachwerkhäuser und eine Vielzahl von Burgen. Von Bernkastel-Kues führt

rechts der Mosel ein Radweg bis Kündel. Ab hier kann man links der Mosel teils auf einem Radweg teils auf der Bundesstraße über Traben-Trarbach nach Reil radeln. Ab Reil geht es rechts der Mosel über Zell bis Neef. Nach Neef links der Mosel größtenteils auf dem Seitenstreifen der Bundesstraße nach Cochen. Ab Cochen führt die Route links der Mosel bis Koblenz. Bis Lehmen fährt man auf dem Seitenstreifen der B 416. Danach führt ein Radweg zwischen Eisenbahn und Weinbergen bis zur Eisenbahnbrücke von Güls nach Koblenz. Ab hier kann man rechts der Mosel bis zur Mündung radeln.

Schilder

Neben dem Verlauf direkt an der Mosel oder zumindest parallel zu ihr hebt die Beschilderung den Moselradweg von anderen Radwegen der Region ab. Genauso abwechslungsreich wie der Radweg selbst ist auch die Beschilderung. Der Radweg wird als 'Itinéraire cyclotouristique de la Boucle de la Moselle', 'Chemin de la Moselle', 'Moselradweg' oder 'Moselroute' bezeichnet. Es existieren auch mehrere Symbole für den Moselradweg, am häufigsten ist das an Teilen der deutschen Mosel benutzte Symbol mit weißem Fahrradsymbol auf weißer M-förmiger Welle auf grünem Grund. In Frankreich besteht entlang der ausgebauten Abschnitte ('Itinéraire cyclotouristique de la Boucle de la Moselle' und 'Chemin de la Moselle') eine gute durchgehende Beschilderung. Die Beschilderung an den beiden Abschnitten unterscheidet sich aber grundlegend. Der Radweg entlang der deutschen Mosel ist größtenteils mit grünen Schildern mit weißer Schrift beschildert. Das Aussehen der Schilder und die Qualität der Beschilderung wechselt fast an jeder Gemeindegrenze. Oft ist die Beschilderung liikenhaft. Einige Abschnitte sind gar nicht beschildert.

Fazit

Wenn man den Moselradweg mit dem Donau- oder Weserradweg vergleicht, erkennt man, warum der Moselradweg nicht den Erfolg der anderen Radwege hat. Im Gegensatz zum Donau- oder Weserradweg existiert auf langen Strecken entlang der Mosel kein eigentlicher Radweg. Auch sind radfahrende Touristen zumindest auf einigen Abschnitten der Mosel immer noch eine Seltenheit. Dies hat bisher das Entstehen einer In-



Radweg nur für Fußgänger? (Bei Pünderich)

stique de la Boucle de la Moselle' von Mereville über Toul nach Liverdun gehört zu den reizvollsten Strecken an der Mosel. Nördlich von Nancy kann man rechts der Mosel auf einer mäßig befahrenen Straße bis Pont-à-Mousson fahren. Ab hier nimmt der Verkehr stark zu. Für Familien mit Kindern oder empfindliche Radfahrer empfiehlt sich ab hier oder spätestens ab Metz bis Thionville auf die Eisenbahn umzusteigen.

De Velo am Alldag

frastruktur speziell für Radtouristen verhindert.

Doch wer sich von mäßigem Kraftfahrzeugverkehr die Lust am Radfahren nicht nehmen läßt, dem bietet die Mosel eine äußerst abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle Radtour.

Ausblick

In Sommer werden fast monatlich irgendwo an der Mosel neue Radwegschilder aufgestellt oder neue Strecken freigegeben.

Fast an der ganzen französischen Mosel gibt es Wirtschaftswege entlang der Mosel oder eines zur Mosel parallel verlaufenden Kanals. Diese Wege sind leider nur selten für Radfahrer geeignet. Meist ist die Oberfläche zu schlecht oder die Wege sind auf Grund fehlender Brücken Sackgassen. Was möglich ist zeigt der 'Itinéraire cyclotouristique de la Boucle de la Moselle' und der Radweg von Thionville nach Apach.

In den Vogesen zwischen Bussang und Remiremont verläuft parallel zur Mosel eine stillgelegte Bahntrasse die sich für die Umwandlung in einen Radweg anbietet.

Zwischen Kindel und Wolf, Reil und Kaint, Neef und Senheim sowie Cond und Treis existieren Trampelpfade die im Sommer von vielen Radfahrern benutzt werden. Teilweise steht dem Ausbau dieser Pfade ihre Lage in einem Naturschutzgebiet entgegen.

Anschlüsse

Der Moselradweg steht in Verbindung mit mehreren anderen überregionalen Radwegen. Bei Wasserbillig beginnt der Saueraltalradweg nach Eitelbrück. Vom Saueraltalradweg kann man weiter den Radwegen entlang der Attert, der Our oder nach Luxemburg folgen. Bei Konz beginnt der Saarradweg über Saarbrücken nach Lothringen. In Koblenz hat man Anschluß an die Radwege entlang des Rheins.

Thomas Wagner

Literatur

Führer:

Itinéraire cyclotouristique de la Boucle de la Moselle, erhältlich beim Fremdenverkehrsamt Toul.

*Moselland-Radwanderführer, Mosellandtouristik GmbH
bike-line Saar- und Mosel-Radweg,
Verlag Roland Esterbauer*

Karten:

Institut Géographique National, Serie Verte, 1:100.000, Blatt 11: nancy/metz, Blatt 23: nancy bar-le-duc, Blatt 31: st-dié mulhouse bâle

*Administration du Cadastre et de la Topographie Luxembourg, Topographische Karte 1:50.000, Blatt Süd
ADFC-Radtourenkarte 1:150.000,
Blatt 19*

Bilder im WWW

*Bilder einer Inventarisierung des Moselradwegs vom Sommer 1996 können im Internet unter der Adresse
<http://fsai.fh-trier.de/~wagner/mosel>
besichtigt werden.*